



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biochemie und Biologie**, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 317/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Als akademischer Mitarbeiter/-in¹ mit dem Arbeitsschwerpunkt Quantitative Massenspektrometrie umfasst Ihr Arbeitsgebiet die Wissenschaftliche Betreuung des LC-ESI-MS/MS-Gerätes des Instituts für Biochemie und Biologie sowie eigenständige Forschung und Lehre im Fachgebiet Mikrobiologie.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Verantwortliche und eigenständige wissenschaftliche Betreuung des LC-ESI-MS/MS-Gerätes des Instituts für Biochemie und Biologie
- eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Mikrobiologie und Molekularbiologie von phototrophen Mikroorganismen
- Mitwirkung bei der Beantragung und Durchführung von wissenschaftlichen Projekten des Institutes und der Fakultät
- eigenständige Lehre in den am Institut für Biochemie und Biologie angebotenen Studiengängen im Bachelor- und Masterstudium im Bereich der Mikrobiologie in deutscher und englischer Sprache
- Anleitung, Weiterbildung von Wissenschaftler/-innen¹ sowie Betreuung von Studierenden und Doktoranden (Anleitung zur Konzeption von Experimenten, Einführung in die Analyse von komplexen Daten, Anleitung zur selbständigen Aufnahme von LC/ESI-MS/MS-Spezialexperimenten, Übernahme von einfachen Wartungsaufgaben)
- Mitarbeit im Prüfungsausschuss des internationalen Masters Biochemie und Molekularbiologie sowie Übernahme von Koordinationsaufgaben

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam

beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ ‚mit Schwerpunkt Forschung‘ und soll in diesem Fall derzeit 6 LVS umfassen.

Sie bringen Folgendes mit:

- sehr guter Hochschulabschluss in Biologie oder Biochemie oder einem angrenzenden Fach
- Promotion im Bereich der Mikrobiologie von Cyanobakterien und/oder Analytik von Naturstoffen oder anderem fachnahen Gebiet
- Erfahrung in der Massenspektrometrie, insbesondere LC-ESI-MS/MS
- vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Metabolomik von Naturstoffen
- vertiefte Kenntnisse der Mikrobiologie und Molekularbiologie von Cyanobakterien
- Erfahrungen in der Lehre im Fachgebiet Mikrobiologie
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- Erfahrung in der Betreuung Studierender auf BSc, MSc, und Promovierenden-Niveau
- Erfahrung/Ausbildung im Bereich Biologische Sicherheit

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 317/2024**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet **innerhalb von 09.05.2024**.



¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Jetzt online bewerben: <https://spp.uni-potsdam.de/>

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Elke Dittmann-Thünemann per Mail: editt@uni-potsdam.de und Telefon: +49331 / 977 - 5120, gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Potsdam, 12.04.2024